

DAB regional | 10/09

1. Oktober 2009, 41. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

Berlin

- 3 Die neue HOAI – ein großer Schritt in die richtige Richtung
- 4 Berliner Architektengesetz geändert
- 5 E-Mail-Service der Architektenkammer Berlin
Ausschusswahl 2009
- 6 Veranstaltung zur Mediation im Planungs- und Baubereich
- 7 Beratungsangebote der Architektenkammer Berlin
- 8 Energieberater – Spezialisierte Mitglieder der Kammer
Neues Seminarangebot Oktober 2009 bis März 2010
- 9 Seminare des Monats
- 10 Termine und Veranstaltungen
- 11 Mitgliedernachrichten
- 12 Seminarprogramm

Brandenburg

- 13 Regionalkonferenzen 2009
- 14 Wir bleiben dran ... Podiumsdiskussion zu den Erwartungen
an die Landespolitik
- 16 Neue Wittstocker Erklärung
- 17 Die Gemeinschaft als Bauherr – Einladung zum 3. Architektur-
gespräch 2009
- 18 18. Denkmaltag des Landes Brandenburg
- 18 Veranstaltungen

Mecklenburg-Vorpommern

- 19 Olaf Bartels im Gespräch mit Joachim Brenncke
- 21 Architekten und Ingenieure auf der ROBAU 2009
- 22 Versorgungswerk

Sachsen

- 24 5. Mitteldeutscher Architektentag 2009
- 24 Winfried Sziegoleit zum 70.
- 25 Großes Sommerfest im HAUS DER ARCHITEKTEN

- 25 Vernissagen im HAUS DER ARCHITEKTEN
- 26 Passivhaus – Eine Wanderausstellung
- 26 Alte Bauten im Dorf – Zeichnungen aus der Plansammlung
- 26 Architekten des Kursächsischen Oberbauamtes
im 18. Jahrhundert
- 27 Schutz der Berufsbezeichnung
- 27 45. Vertreterversammlung der AKS
- 27 Forum Vergabe 2009
- 28 Mitteilung zum Versorgungswerk der AK Sachsen
- 30 6. Novelle der HOAI
- 30 Programm der Akademie der Architekten
- 31 Veranstaltungen / HAUS DER ARCHITEKTEN

Sachsen-Anhalt

- 32 Architektenkammer wurde ausgezeichnet
- 34 „Aschersleben – von außen nach innen“
- 34 Orientierungshilfen für Architektenverträge
- 35 Architektenwettbewerb MUT ZUR LÜCKE – Nachlese
- 35 Präsidientreffen auf mitteldeutscher Ebene
- 36 Neuer Termin: Fachtagung „Architektur macht Schule III“
- 36 Versorgungswerk der AK Sachsen / Fortbildung
- 37 rundum gelungen!

Thüringen

- 38 Thüringer Landschaftsarchitekturpreis 2009 – Ergebnis
- 39 Die AKT auf der „Haus+Technik“ – Rückblick
- 40 Podiumsdiskussion „Gera – BUGA – Baukultur“ – Rückblick
- 41 architekturentwurf 200 – Ergänzung; Wettbewerb Ritterstraße/
Bachstraße Apolda – Ergänzung; thüVA-Treffen
- 42 EXPO REAL 2009; Neue Postkarte der AKT; Mitgliedernachrichten
- 43 Architekturforum Thüringen; Praxisseminare der AKT zur
HOAI 2009; Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Impressum

Architektenkammer Berlin. Karl-Marx-Allee 78-80, 10243 Berlin, Telefon (0 30) 29 33 07-0, Telefax (0 30) 29 33 07-16, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Ingrid Kuldtschun

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 91-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, Telefax (03 85) 5 90 79-30, info@architektenkammer-mv.de, www.architektenkammer-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze

Architektenkammer Sachsen. Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Olaf Doepler

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (03 61) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. **Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services (siehe Impressum)

Die neue HOAI - ein großer Schritt in die richtige Richtung

► Die Einführung der neuen HOAI kann als Erfolg für uns Architekten und Stadtplaner gewertet werden. Nach vergeblichen Versuchen in der Vergangenheit, die HOAI abzuschaffen oder sie in ein unverbindliches Regelwerk zu überführen, ist mit der jetzt vorliegenden Fassung der Honorarordnung ein bedeutender Schritt in die richtige Richtung getan worden - und dazu haben die Architekten und Stadtplaner und ihre Kammern und Verbände entscheidend beigetragen.

Architekten und Stadtplaner tragen eine besondere kulturelle Verantwortung für die Qualität der gebauten Umwelt. Die HOAI als verbindliches Preisrecht trägt dieser Verantwortung Rechnung.

Am 12. Juni 2009 hat der Bundesrat die neue Honorarordnung verabschiedet: Sie entspricht nun den Anforderungen des Europarechts. Die bisherigen Grundlagen zur Berechnung der Honorare - Umfang der Leistungsbilder und der Bemessungsrahmen - bleiben erhalten, die Honorartabellen werden um zehn Prozent erhöht. Mit dem Baukostenberechnungsmodell auf der Basis der Entwurfsplanung werden die Honorare von den tatsächlichen Baukosten abgekoppelt - es sollen Anreize für kostensparendes Bauen geschaffen und größere Spielräume für die Vertragsgestaltung ermöglicht werden.

Die Neufassung der HOAI stellt ein gutes Verhandlungsergebnis dar, dennoch sind viele Punkte in der Honorarverordnung noch nicht zufriedenstellend gelöst - dies sieht auch der Bundesrat so. Deshalb soll sie von der Bundesregierung innerhalb der nächsten Legislaturperiode inhaltlich weiterentwickelt werden. Die Leistungsbilder sollen modernisiert und den heutigen Arbeitsweisen und dem Berufsbild angepasst werden. Die Honorarstruktur ist insgesamt zu überprüfen und ebenso

Die HOAI-Sonderausgabe der Architektenkammer Berlin erhalten alle Mitglieder per Post. Weitere Exemplare können bei der Architektenkammer Berlin erworben werden.

Preis: 3,00 Euro plus Porto

Kontakt: Architektenkammer Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0



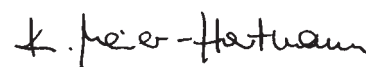
Fotos: Till Burde

Informationsveranstaltung „Die neue HOAI - Chancen, Risiken und Auswirkungen“ am 15. September 2009: Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin begrüßt die Gäste

die Rückführung jetzt unverbindlich geregelter Beratungsleistungen in das verbindliche Preisrecht. Die HOAI-Tafelwerte sollen durch ein Gutachten auf ihre Auskömmlichkeit hin überprüft werden.

Die Architektenkammern und Verbände unterstützen diese Vorgaben für die zukunftsweisende Weiterentwicklung der HOAI und werden sich auch weiterhin für transparente Honorarregelungen einsetzen, die dem Verbraucherschutz der Bauherren dienen und für die Sicherung einer auskömmlichen Berufsausübung, die eine hohe Qualität der Leistungen der Architekten und Stadtplaner ermöglicht.

Mein Dank geht an alle, die sich in den letzten 14 Jahren für die HOAI-Novellierung eingesetzt haben. Jetzt gilt es für Auftragnehmer und Auftraggeber, die neue HOAI als verbindliche Verordnung des Preisrechts in den Berufsalltag zu übernehmen und anzuwenden! ◀



Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin

Berliner Architektengesetz geändert

► Nach nur drei Jahren musste das Berliner Architektengesetz erneut geändert werden (das „1. Gesetz zur Änderung des Berliner Architekten- und Baukammergesetzes“ vom 3.7.2009 – GVBl S. 293 – in einer bereinigten Lesefassung finden Sie auf den Internetseiten der Architektenkammer Berlin unter www.ak-berlin.de).

Der Berliner Gesetzgeber musste Entscheidungen treffen, die die Umsetzung der Brüsseler Berufsanerkennungsrichtlinie betreffen, und er musste auf neue bundesdeutsche Gesetze reagieren.

Als wesentliche Änderungen sind hervorzuheben (die Erläuterungen zur Neufassung 2006 finden Sie unter http://www.ak-berlin.de/publicity/ak/internet.nsf/tindex/de_berufsrecht.htm):

1. Gesellschaftsrecht

Anfang November 2008 ist das GmbH-Gesetz geändert worden. Das vom Bundesgesetzgeber verfolgte Ziel war dabei, eine Kapitalgesellschaft zur Verfügung zu stellen, die hinsichtlich der Kapitalausstattung und des Gründungsaufwandes den Gesellschaftsformen anderer Mitgliedstaaten entspricht, insbesondere der britischen Limited. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass deutsche Unternehmen – und also auch freischaffende Architekten – die Flucht in die britische Rechtswelt nur deshalb antreten, weil es eine parallele nationale Gesellschaftsrechtsform nicht gibt. Mit der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“, die mit nur 1,00 Euro Stammkapital gegründet werden kann, und auch im übrigen zahlreiche Erleichterungen gegenüber der weiter bestehenden, herkömmlichen GmbH aufweist, soll eine Lösung gefunden sein.

Der Berliner Landesgesetzgeber hat reagiert, indem er diese und alle anderen Kapitalgesellschaften auch für Architekten zulässt, wenn sich die Gesellschafter nur an bestimmte Spielregeln halten (§§ 7, 19 ABKG).

2. Versicherungsvertragsgesetz

Bereits Anfang Januar 2008 hat der Bundesgesetzgeber das Versicherungsrecht geändert. Das hat Auswirkungen auch auf die Berufshaftpflichtversicherung der Architekten, namentlich unter dem Stichwort „Mindestversicherung“. Der Berliner Landesgesetzgeber hat die Umsetzung der Vorgaben des Berliner Bundesgesetzgebers und den Umfang der Versicherungspflicht für natürliche Personen einer Regelung der Berufsordnung durch die Architektenschaft überlassen (die Berufsordnung mit der neu gefassten Ziff. 1.5 finden Sie unter www.ak-berlin.de):

Für die Kapitalgesellschaften und für die Partnerschaftsgesellschaften findet sich eine neue, entsprechende Regelung in § 19 ABKG.

3. Wettbewerbs- und Vergabewesen; Registrierung

Nicht zuletzt die Ablösung der „Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe (GRW)“ durch die neuen RPW 2008 (die Richtlinien für Planungswettbewerbe finden Sie ebenfalls unter www.ak-berlin.de) seitens des Bundesbauministers hatte dazu geführt, die Aufgabe der Architektenkammer, insbesondere im Zusammenhang mit der Registrierung eines Wettbewerbs, zu überdenken. Die Neufassung basiert letztendlich auf einer Initiative des Bauausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses und hat allseits Zustimmung erfahren.

4. Berufsanerkennungsrichtlinie

Die Berufsanerkennungsrichtlinie hat zahlreiche Einzelrichtlinien verschiedener Berufe abgelöst, darunter die bewährte Architektenrichtlinie aus dem Jahre 1985. Immerhin konnte erreicht werden, dass das hohe Ausbildungsniveau, das durch die Architektenrichtlinie 1985 gefordert und gesichert wurde, grundsätzlich nicht angetastet wurde. ◀

RA Jürgen Becker, Justitiar der Architektenkammer Berlin

Aufruf an die Mitglieder: Nutzen Sie den E-Mail Service der Kammer!



Die Architektenkammer Berlin baut stetig ihr Service-Angebot aus. Wir informieren derzeit unsere Mitglieder bereits über besonders wichtige und aktuelle Themen per E-Mail und möchten dieses Angebot noch erweitern und möglichst viele Mitglieder damit erreichen.

Meine folgende E-Mail-Adresse ist berufsbezogen und darf auf der Homepage der Architektenkammer Berlin (Mitgliedersuche) angezeigt werden:

Daher unsere Bitte: Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, lassen Sie sich einfach mit Ihrer E-Mail-Adresse bei uns registrieren. Bitte beachten Sie, dass die angegebene E-Mail-Adresse in die Mitgliederdatenbank aufgenommen und dadurch auch in der Architektensuche über die Homepage der Architektenkammer Berlin veröffentlicht wird.

Ja Nein

E-Mail: _____

Bitte schicken Sie uns Ihre Angaben per Fax oder Post an die:

Architektenkammer Berlin
Karl-Marx-Allee 78
10243 Berlin

Name: _____

Telefax (030) 29 33 07-16

Unterschrift: _____

Neuwahl der Arbeitsausschüsse der Architektenkammer Berlin

Die 8. Vertreterversammlung hat bei ihrer zweiten Sitzung am 25. Juni 2009 beschlossen, folgende Arbeitsausschüsse zu bilden:

- ▶ Aus- und Fortbildung (7 Ausschussmitglieder)
- ▶ Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung (5 Ausschussmitglieder)
- ▶ Denkmalschutz und Denkmalpflege (7 Ausschussmitglieder)
- ▶ Gesetze und Verordnungen (7 Ausschussmitglieder)
- ▶ Haushalt- und Rechnungsprüfung (5 Ausschussmitglieder)
- ▶ Honorar- und Vertragswesen (7 Ausschussmitglieder)
- ▶ Landeswettbewerbsausschuss (LWA)
Ausschuss für Wettbewerbe und Vergabe (9 Ausschussmitglieder)
- ▶ Nachhaltiges Planen und Bauen (5 Ausschussmitglieder)
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit (7 Ausschussmitglieder)
- ▶ Planen und Bauen im Bestand (5 Ausschussmitglieder)
- ▶ Sachverständigenwesen (5 Ausschussmitglieder)
- ▶ Stadtentwicklung (5 Ausschussmitglieder)

Die Bewerbungsfrist für die Mitarbeit in den Ausschüssen ist nun beendet. Die Architektenkammer Berlin bedankt sich herzlich für die sehr zahlreichen Bewerbungen. Die Vertreterversammlung wird nun aus den Bewerberlisten die Mitglieder der Ausschüsse wählen. Anfang Oktober steht das Ergebnis der Ausschusswahlen fest und wird im Internet unter www.ak-berlin.de sowie auf den Berliner Regionalseiten der Novemberausgabe des Deutschen Architektenblattes veröffentlicht.

Sollten Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne:

Meike Holdorff
Telefon (030) 29 33 07-13
ausschuesse@ak-berlin.de

Mediation im Planungs- und Baubereich

Gemeinsame Veranstaltung der IHK Berlin, Handwerkskammer und Architektenkammer Berlin

IHK Berlin, Handwerkskammer und Architektenkammer bieten gemeinsam mit dem Verband der Baumediatoren e.V. am 5. November 2009, 9 Uhr bis 13 Uhr, den an Planung und Bau Beteiligten die Möglichkeit, sich über die branchenspezifischen Besonderheiten und den wirtschaftlichen Nutzen der Mediation im Alltag des Planungs- und Baubereichs zu informieren.

Im Planungs-, Bau- und Umweltbereich entstehen täglich eine Vielzahl von Konflikten, kaum ein Projekt wird störungsfrei umgesetzt. Der verständigungsorientierte Diskurs der Mediation ermöglicht einen konstruktiven Umgang und führt schnell zu für die Beteiligten passenden Lösungen, der zudem langfristige Beziehungen schont. – Wie schnell können lange und schwere Auseinandersetzungen für private Unternehmen existenzgefährdenden Charakter annehmen. Mediation ist ein alternatives Konfliktregelungsverfahren, das auf Basis der Interessen der Konfliktbeteiligten Lösungen zum Vorteil beider Seiten sucht.

In der Veranstaltung sollen Chancen und Möglichkeiten von Mediation aufgezeigt werden, um künftig eine stärkere Nutzung dieses Instruments im Alltag zu erreichen.

Eine gezielte Aufklärung über Chancen und Möglichkeiten der Mediation verbunden mit dem Ziel, mehr Akzeptanz bei potentiellen Betroffenen und Beteiligten zu erreichen, könnte gerade auch dem Planungs- und Baubereich unmittelbare Vorteile verschaffen.

Erfahrungsberichte von Unternehmern, Hinweise auf vorbeugende Maßnahmen und die Gelegenheit zur Diskussion mit Experten runden die Veranstaltung ab.

Beate Voskamp, die die Beratungsstelle Mediation in der Architektenkammer Berlin 2007 initiiert hat und seitdem leitet, ist selbst Mediatorin und wird in ihrem Vortrag „Mit Konflikten zwischen Baubeteiligten konstruktiv umgehen – Wege aus der Sackgasse“ aus der Praxis berichten und konkrete Handlungsansätze aufzeigen.

Neben dem Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin, Jan Eder, wird Klaus Groth von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Teilnehmer begrüßen.

Beate Voskamp, Mediatorin und Freie Landschaftsarchitektin

Termin: 5. November 2009

Zeit: 9 bis 13 Uhr

Gebühr: 30,00 Euro

Ort: IHK Bildungszentrum, Großer Sitzungssaal
Hardenbergstraße 16–18, 10623 Berlin

Referenten: Michael Plassmann, RA und Mediator, Vorstandsmitglied der Rechtsanwaltskammer Berlin
Beate Voskamp, Freie Landschaftsarchitektin und Mediatorin, Architektenkammer Berlin
Dr. Martin Jung, RA und Mediator, Vorstand des Verbandes der Baumediatoren e.V., Berlin

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer (030) 31 51 02 81 bei Frau Katrin Dummer (IHK Berlin) an.

Weitere Informationen:

www.ak-berlin.de

Beratungsangebot der Architektenkammer Berlin: Mediation

Die Architektenkammer Berlin unterhält seit 2007 ein kostenfreies Beratungsangebot zur alternativen Konfliktbeilegung durch Mediation:

- ▶ Beratung über den alternativen Konfliktlösungsweg der Mediation
Ausloten von Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- ▶ Konkrete Hilfen und Unterstützung für erste Schritte durch die Betroffenen und Beteiligten
- ▶ Informationsblatt Mediation

Kontakt:

Beate Voskamp, Mediatorin und Freie Landschaftsarchitektin

Dienstag 11 bis 14 Uhr

Telefon (030) 64 09 28 09

Beratungsangebote

Die Architektenkammer Berlin bietet verschiedene Beratungsangebote für ihre Mitglieder an. Sie erhalten:

- ▶ kostenfreie und unverbindliche Auskünfte
- ▶ Rechtsauskünfte zur Architektenkammer Berlin selbst, der Zugehörigkeit zu ihr und den damit verbundenen Rechten und Pflichten
- ▶ fachlichen Rat kompetenter Kollegen
- ▶ Empfehlungen zu anderen Ansprechpartnern

www.ak-berlin.de, Rubrik: **Service/Leistungen**



Foto: AKB

Wettbewerbe und Vergabeverfahren

Wettbewerbsregel RPW 2008 im Land Berlin eingeführt!

Nachdem der Bund mit Beginn des Jahres die Regeln „Richtlinien für Planungswettbewerbe, RPW 2008“ erlassen hat, sind sie nun ab sofort auch für die Verfahren des Landes Berlin eingeführt. Die bekannten „Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe“ (GRW'95) sind damit außer Kraft gesetzt. Die Richtlinie wird durch besondere Regelungen im Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ergänzt. Bei Fragen helfen wir gerne weiter.

- ▶ Die Textfassung der RPW 2008 und das Rundschreiben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung finden Sie unter www.ak-berlin.de.

Planungs- und Bauordnungsrecht

Newsletter: Entscheidungshilfen der Berliner Bauaufsicht (EHB)

Die Entscheidungshilfen der Berliner Bauaufsicht (EHB) sind eine Zusammenstellung aktueller bauaufsichtlicher Entscheidungstendenzen für nicht speziell geregelte Sachlagen. Die Beiträge wurden aus den Sitzungen der Amtsleiter der Berliner Bauaufsicht, dem FAQ der Bauaufsicht und aus einzelnen Informationsveranstaltungen zusammen getragen. Die Entscheidungshilfen werden ständig ergänzt.

- ▶ Hier kann man den Newsletters EHB-NEWS abonnieren: <https://ssl.stadtentwicklung.berlin.de/mailman/listinfo.cgi/ehb-news>

Honorar- und Vertragswesen

Rundschreiben im Bereich Bauen - Anweisung Bau (ABau)

Die Internetseiten des Senats für Stadtentwicklung bieten eine Zusammenstellung von Rundschreiben, die bei öffentlichen Bauvorhaben Berlins zu beachten sind sowie Rundschreiben (z.B. Rundschreiben VI A 05/2009, HOAI 6. Novelle)

- ▶ Hier kann man die Rundschreiben abonnieren: www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/

Fragen zu Wettbewerben und Vergabeverfahren

Beratung und Betreuung von Auslobern und Kammermitgliedern bei Wettbewerben, konkurrierenden Verfahren, Auswahlverfahren und Vergabeverfahren:

Dipl.-Ing. Peter Kever

Referent für Wettbewerbe und Vergabe

Telefon: (030) 29 33 07-0

Grundsätzliche Fragen zu Baugenehmigungsverfahren in Berlin

Dr.-Ing. Marita Radeisen

Freischaffende Architektin, Kommentatorin im Bauordnungsrecht

Mittwoch 10 bis 12 Uhr (außer in den Schulferien)

Telefon: (030) 89 50 52 10

Grundsätzliche Fragen zum Honorar- und Vertragswesen

Dipl.-Ing. BauAss. Andrea Lossau

Referentin für Honorar-/Vertragswesen und Aus- und Fortbildung

Montag bis Donnerstag

Telefon: (030) 293 30 7-0

Energieberater

Spezialisierte Mitglieder der Architektenkammer Berlin

Bewusster Umgang mit Energie ist heute wichtiger denn je. Nicht nur aus der Verantwortung der Umwelt und nachfolgenden Generationen gegenüber, sondern auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Energiekosten nehmen im Rahmen der Betriebskosten einen immer größeren Anteil ein - und werden auch in Zukunft weiter steigen.

Energieeinsparung und Klimaschutz sind wichtige Themen der Bundesregierung. Die Einführung gesetzlicher Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland soll auch international richtungsweisend sein. 2002 trat die Energieeinsparverordnung in Kraft, geändert durch die Novelle von 2004 und 2007. Der Energieausweis für neue Gebäude sowie Nachrüstungsverpflichtungen wurden eingeführt.

Die Energieeinsparverordnung wurde im Herbst 2009 erneut novelliert. Ab Juli 2008 sind im Bestand bei Neuvermietung oder Verkauf unter bestimmten Randbedingungen Energieausweise zu erstellen. Diese sollen entweder auf der Basis von Verbrauchsdaten oder gerechneten Bedarfswerten ausgestellt werden.

Haus- und Wohnungseigentümer, die Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs und der CO₂-Emission einsetzen, können zur Zeit beim Bundesministerium finanzielle Unterstützung im Rahmen von Förderprogrammen beantragen. Ein Programm unterstützt die „Vor-Ort-Beratung“ für Wohnbauten. Diese spezialisierte Beratung wird von qualifizierten Personen durchgeführt und beinhaltet die Erstellung eines detaillierten Maßnahmenkataloges zum kombinierten Einsatz von

Wärmeerzeugung, -verteilung und des baulichen Wärmeschutzes und hat zum Ziel, die Energiekosten nachhaltig zu senken.

Die Architektenkammer Berlin bietet deshalb Weiterbildungen zum Energieberater an, die Architekten und Ingenieure dazu motivieren und befähigen, die Dienstleistung der „Vor-Ort-Beratung“ für Wohngebäude in ihr Angebot für Bauherren mit aufzunehmen. Der nächste Energieberater-Lehrgang beginnt am 12. Februar 2010.

Auf der Homepage der Kammer sind unter www.ak-berlin.de in der Rubrik „Service/Leistungen“ alle Kammermitglieder aufgelistet, die bereits erfolgreich eine Weiterbildung zum Energieberater absolviert haben. Die Liste liegt auch in gedruckter Form vor und kann kostenfrei bei der Architektenkammer bestellt werden (Telefon 29 33 07-0 oder kammer@ak-berlin.de).

Darüber hinaus sind weitere Spezialisten auf der Homepage der Architektenkammer Berlin unter www.ak-berlin.de in der Rubrik „Service/Leistungen“ zu finden:

- Sachverständige
- Brandschutzplaner
- Asbestfachleute

Informationen zu den Energieberater-Lehrgängen:

Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14
fortbildung@ak-berlin.de



Seminare und Exkursionen

Architektenkammern Berlin und Brandenburg
 Winterhalbjahr 2009/2010

Neues Seminarangebot: Oktober 2009 bis März 2010

Das neue Seminarprogramm der Architektenkammer Berlin und der Brandenburgischen Architektenkammer finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen der Veranstaltungen im Internet unter www.ak-berlin.de, Rubrik Aus-/Fortbildung.

Seminare des Monats

Vertiefungsseminar: Neue HOAI – Rechtsgrundlagen und praktische Anwendung

Termin: Freitag, 9. Oktober 2009
 Zeit: 10 bis 18 Uhr
 Gebühr: 65,00 Euro für Mitglieder
 165,00 Euro für Gäste
 Ort: Architektenkammer Berlin
 Referenten: Prof. Dr. Gerd Motzke, Vorsitzender Richter am OLG München a.D. sowie Dipl.-Ing. Bernhard Freund, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger

Ein Vertiefungsseminar für Architekten und Innenarchitekten zur Anwendung der neuen HOAI

HOAI 2009: Eine schlanke Regelung, aber mit 14 Anhängen, mit der Aufgabe des Begriffs der Grundleistungen, dem Verweis der Besonderen Leistungen in den Anhang 2, den Objektlisten im Anhang 3 und der Verdeutlichung der vom Architekten zu erbringenden Arbeitsschritte in den Leistungsphasen im Anhang 11. Wird die Anwendung dadurch einfacher?

Der neue Aufbau und neue Berechnungs- und Abrechnungsgrundsätze setzen auf eine größere Vertragsabschlussverantwortung der Vertragsparteien, was auch gilt, wenn sich im Verlauf der Objektabwicklung Änderungen mit Auswirkungen auf die Honorierung ergeben. Dieser Verantwortung wird nur gerecht, wer das System der neuen HOAI kennt, dementsprechend vorsorgen und damit die Grundlage für eine auskömmliche Honorierung schaffen kann.

HOAI-Seminar: Stadtplanerische Leistungen

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2009
 Zeit: 17 bis 20 Uhr
 Gebühr: 25,00 Euro für Mitglieder
 50,00 Euro für Gäste
 Ort: Architektenkammer Berlin
 Referent: Dipl.-Ing. Christfried Tschepe, Stadtplaner

Ein Seminar für Stadtplaner, Architekten und Landschaftsarchitekten

Wesentliche Veränderungen der HOAI 2009 gegenüber der HOAI 1996 (Synopsis HOAI alt/neu), grundsätzliche Empfehlungen zur Berücksichtigung der Neuregelungen in der künftigen Vertragsgestaltung

Architekturkurzfilme: Der Videoclip zur Darstellung von Architektur

Termin: Montag, 2. November 2009
 Zeit: 16 bis 20 Uhr
 Gebühr: 40,00 Euro für Mitglieder
 85,00 Euro für Gäste
 Ort: Architektenkammer Berlin
 Referent: Dipl.-Ing. (arch.) Fred Plassmann, freier Filmemacher, Filmproduzent und Redakteur

Ein Seminar für Architekten und Ingenieure, Berufseinsteiger und Absolventen der Fachrichtung Architektur, Architektur und Medien oder Öffentlichkeitsarbeit/PR

Zur Einführung werden anhand von ca. fünf Kurzfilmen die Möglichkeiten des Mediums ausgelotet.

Das darauf folgende Seminar gliedert sich in fünf Schritte mit einzelnen praktischen Anwendungen:

- ▶ analysieren der Darstellungsformen (Dokumentation, Interview, Videoclip, Animation, Experimentalfilm, etc.)
- ▶ Filmkonzeption: Lineare Erzählform, Denken in Sequenzen, Storyboard, der Drehplan und die Drehorte (Praxis: Auflösen einer Szene in einzelne Sequenzen)
- ▶ technische Voraussetzungen: Einführung in die Kameratechnik (Handhabung, Stativaufnahmen u. Handkamera), Tontechnik: der „richtige“ Ton (Praxis: Drehen einer Szene)
- ▶ kurze Einführung in die digitale Schnitttechnik (Software etc.)
- ▶ der fertige Internetclip: Formatbeispiele aus dem Internet, Vor- und Nachteile in der Anwendung, Filmkomprimierung und Upload (Software und technische Voraussetzungen)

Information und Anmeldung:

Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14 oder
 Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38,
 Architektenkammer Berlin,
 Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin,
 Fax (030) 29 33 07-16 oder
 fortbildung@ak-berlin.de

Termine und Veranstaltungen

Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin 2009“ in Seoul



Das Netzwerk Architekturexport der Bundesarchitektenkammer (NAX) stellt im Rahmen des Seoul Design Olympiad 2009 und in Kooperation mit der deutschen Botschaft in Seoul dem koreanischen Publikum Architektur aus Deutschland vor. Die Architektenkammer Berlin hat dadurch die Möglichkeit die Ausstellung „da! Architektur in und aus Berlin 2009“ mit 63 Projekten Berliner Kammermitglieder in Seoul im Oktober 2009 erneut auszustellen.

Die dreiteilige Ausstellung zeigt: Deutsche Architektur: Arbeiten der NAX Paten | Fokus auf die Hauptstadt: da! Architektur in und aus Berlin | Filmreihe: Die Baumeister (ein Beitrag der deutschen Welle)

Veranstalter: Deutsche Botschaft Seoul in Kooperation mit dem NAX
 Ort: Platoon Kunsthalle, www.kunsthalle.org
 Zeitraum: 9. Oktober bis 29. Oktober 2009
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr

Wanderausstellung „Architektur und Schule“

Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Schuljahr 2008/2009

Termin: 6. Oktober bis 13. November 2009, Mo-Fr 8 bis 20 Uhr
 Ort: Rathaus Wilmersdorf, Foyer, Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

Eröffnungen im Oktober 2009:

Neues Museum (Architekt: David Chipperfield)

geöffnet ab 17. Oktober 2009 (www.smb.museum/smb/standorte/)

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum (Architekt: Max Dudler)

Inbetriebnahme der neuen Zentralbibliothek der Humboldt-Universität am 12. Oktober 2009, Feierliche Eröffnung am 19. November 2009 (www.grimm-zentrum.hu-berlin.de)

Denkanstöße - "Architecture to go"

Vortragsreihe des BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. Landesverband Berlin

Termin: 20. Oktober 2009, 20 Uhr
 Ort: Technische Universität Berlin
 Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
 Großer Hörsaal, Raum A 151
 Referentin: Prof. Marina Stankovic
marina.stankovic@architekten.berlin

Architekturpreis Berlin - Symposium und Preisverleihung

Der Architekturpreis Berlin 2009 wird zum 8. Mal an Architektinnen und Architekten und ihre Bauherren gemeinsam für beispielhafte baukünstlerische Arbeiten verliehen. Eine internationale Jury trifft ihre Wahl unter dem, was in Berlin in den vergangenen drei Jahren gebaut wurde. Die Preisverleihung wird am 30. Oktober 2009 um 19 Uhr in „The Station“ (Berlin, Gleisdreieck) stattfinden. Das Symposium am Vortag der Preisverleihung, 29. Oktober 2009, widmet sich der Zukunft und dem Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation 2009.

Weitere Informationen:

www.architekturpreis-berlin.de

n-ails Forum

Netzwerk von Architektinnen, Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen

Nächster Termin und weitere Informationen:

www.n-ails.de, Dipl.-Ing. Elke Duda, kontakt@n-ails.de

10 Jahre stilwerk Berlin

Am Samstag, den 10. Oktober 2009 feiert das stilwerk Berlin, Ausstellungsort der letzten da!-Ausstellungen, sein 10jähriges Bestehen.

Um 17 Uhr lädt der renommierte Trendforscher Prof. Peter Wippermann zu einer stilistischen Reise durch ein Jahrzehnt Design ein (im stilwerk Forum).

Weitere Informationen:

www.stilwerk.de/berlin-haus.php



Mitgliedernachrichten aus der Sitzung des Eintragungsausschusses vom 19. August 2009

In die Architektenliste der Architektenkammer Berlin wurden eingetragen:

Freischaffende Architekten

Boezi, Giuseppe, Dott.Arch.
 Böhm, Florian, Dipl.-Ing.
 Conrad, Christoph, Dipl.-Ing.
 Degenhardt, Till, Dipl.-Ing.(FH)
 Guder, René, Dipl.-Ing.(FH)
 Held, Elif, Dipl.-Ing.
 Kollenberg, Susanne, Dipl.-Ing.
 Mainzer, Fabian, Dipl.-Ing.
 Malchow, Mathis, Dipl.-Ing.
 Meyer-Rogge, Jakob, Dipl.-Ing.
 Opitz, André-Marcus, Dipl.-Ing.(FH)
 Pantel, Annetrin, Dipl.-Ing.
 Sinnemann, Peter, Dipl.-Ing.(FH)
 Smiglak, Emanuela Anna, Dipl.-Ing.
 Steinberg, Daniel, Dipl.-Ing.

Architekten

Espinola de Overlack, Bibiana, Dipl.-Ing.(FH)
 Hofmann, Daniela, Dipl.-Ing.(FH)
 Kunz, Florian, Dipl.-Ing.
 Kurz, Bernhard Benedetto, Dipl.-Ing.
 Rasch, Thorsten, Dipl.-Ing.(FH)
 Schweickert, Christine, Dipl.-Ing.(FH)
 Süß, Stefan, Dipl.-Ing.(FH)

Freischaffende Garten- und Landschaftsarchitekten

Rolka, Caroline, Dr.-Ing

Garten- und Landschaftsarchitekten

Zellmann, Thorsten, Dipl.-Ing.(FH)

Es wurden folgende Löschungen in der Architektenliste vorgenommen:

Freischaffende Architekten

Fiedler, Wulf, Dipl.-Ing.
 Lord Foster, Norman Robert
 Hammele, Krystyna, Dipl.-Ing.
 Losereit, Jochen, Dipl.-Ing.

Baugewerbliche Architekten

Münstermann, Matthias, Dipl.-Ing.

Architekten

Eßmann, Herbert, Dr.-Ing.
 Schneemann, Falk, M.Sc.
 Strich, Uwe, Dipl.-Ing.

Sonnja Wagner

Referentin für Eintragung und Mitgliederverwaltung

Eintragungsverfahren

Die für die Eintragung relevanten, gesetzlichen Vorschriften ergeben sich aus dem Berliner Architekten- und Baukammergesetz (ABKG).

Die Kammer stellt für einen Antrag auf Eintragung oder Registrierung Formulare zur Verfügung. Wenn die Unterlagen vollständig vorliegen, wird der Antrag dem Eintragungsausschuss vorgelegt. Dieses unabhängige Gremium entscheidet mit Stimmenmehrheit darüber, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wird, gegebenenfalls werden weitere Unterlagen angefordert. Das Verfahren vor dem Eintragungsausschuss ist gebührenpflichtig.

Über die erfolgte Eintragung wird eine Urkunde ausgestellt. Die Eintragung berechtigt zum Führen der gesetzlich geschützten Berufsbezeichnung „Architekt“, „Landschaftsarchitekt“, „Innenarchitekt“ oder „Stadtplaner“. Aus der Eintragung resultiert auch die Mitgliedschaft in der Architektenkammer.

Der Jahresbeitrag beträgt zur Zeit:

- für freischaffend oder baugewerblich Eingetragene 330,00 Euro
- für angestellt oder beamtet Eingetragene 220,00 Euro

Unter bestimmten Voraussetzungen ergibt sich ebenfalls die Mitgliedschaft im Versorgungswerk der Architektenkammer Berlin.

Weitere Informationen/Formulare:

www.ak-berlin.de, Rubrik Architektenkammer, Eintragung

Beratung:

Sonnja Wagner, Telefon (030) 29 33 07-29
 Referentin für Eintragungswesen und Mitgliederverwaltung
 Besuchszeiten: Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 Uhr
 Frank Mathiak, Telefon (030) 29 33 07-30

Seminare der Architektenkammer Berlin

Termin	Ort	Seminar/Exkursion	Veranstalter	Gebühren
Montag, 5. Oktober 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Passivhäuser: Architektur und Haustechnikplanung im Dialog Referenten: Dipl. Ing. Rainer Vallentin, freischaffender Architekt und Dr. Ing. Wolfgang Nowak, freischaffender TGA- Planer	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Dienstag, 6. Oktober 2009, 17.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Baurecht für Praktiker Referentin: Dr.-Ing. Marita Radeisen, freischaffende Architektin	Architektenkammer Berlin	35,00 Euro Mitglieder 80,00 Euro Gäste
Mittwoch, 7. Oktober 2009, 18.00 bis 19.30 Uhr	Treffpunkt: Kollwitzstr. 22 10405 Berlin	WH Begehung: Wohnhaus der Baugruppe Kollwitz22 Leitung: Dipl.-Ing. Uwe Heinhaus, freischaffender Architekt	Architektenkammer Berlin	kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Freitag, 9. Oktober 2009, 10.00 bis 18.00 Uhr Weiterer Termin: 22. Oktober 2009	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Vertiefungsseminar: Neue HOAI - Rechtsgrundlagen und praktische Anwendung Referenten: Prof. Dr. Gerd Motzke, Vorsitzender Richter am OLG München a.D. sowie Dipl.-Ing. Bernhard Freund, Architekt und ö.b.u.v. Sachverständiger	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
Montag, 12. Oktober 2009, 17.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Forderungssicherungsgesetz Referenten: Dr. Michael Börgers und Ralf Heuer, Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht	Architektenkammer Berlin	35,00 Euro Mitglieder 80,00 Euro Gäste
Dienstag, 13. Oktober 2009, 17.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	WH: Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen - Eine erste Bilanz zur Systementwicklung Referent: Dipl.-Ing. Nicolas Kerz, stellvertretender Referatslei- ter Nachhaltiges Bauen Moderation: Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker, freischaffende Architektin	Architektenkammer Berlin	35,00 Euro Mitglieder 80,00 Euro Gäste
Donnerstag, 15. Oktober 2009, 17.30 bis 19.30 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Schulen weiterbauen - die CO ₂ -freie Schule Referent: Dipl.-Ing. (FH) Werner Haase, freischaffender Archi- tekt	Architektenkammer Berlin	kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Mittwoch, 28. Oktober 2009, 17.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	HOAI-Seminar: Stadtplanerische Leistungen Referent: Dipl.-Ing. Christfried Tschepe, Stadtplaner	Architektenkammer Berlin	25,00 Euro Mitglieder 50,00 Euro Gäste
Montag, 2. November 2009, 16.00 bis 20.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Architekturkurzfilme: Der Videoclip zur Darstellung von Archi- tektur Referent: Dipl.-Ing. (arch.) Fred Plassmann, freier Filme- macher, Filmproduzent und Redakteur	Architektenkammer Berlin	40,00 Euro Mitglieder 85,00 Euro Gäste
Mittwoch, 4. November 2009, 9.00 bis 17.00 Uhr	Architektenkammer Berlin Karl-Marx-Allee 78 10243 Berlin	Kosten! Kosten! Kosten! Ermittlung, Steuerung, Obergrenzen Referenten: Dr. Ralf Averhaus, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Siemon, ö.b.u.v. Sachverständiger	Architektenkammer Berlin	65,00 Euro Mitglieder 165,00 Euro Gäste
vier Donnerstage, 5., 12., 19. und 26. November 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr	Architekturzeichnen Schorlemerallee 17 14195 Berlin	Architektur zeichnen: Die perspektivische Handskizze - Thema Bauhaus Referentin: Dipl.-Ing. (FH) Daniela Kouefo, Architektin	Architektenkammer Berlin	110,00 Euro Mitglieder 150,00 Euro Gäste

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ak-berlin.de, Rubrik Aus- und Fortbildung oder Sie fordern diese telefonisch in der Geschäftsstelle an:

Winnie Weimann, Telefon (030) 29 33 07-38 oder Katrin Gralki, Telefon (030) 29 33 07-14.